

134 Internet-Angebote qualifizieren sich für die Feintests des Wettbewerbs für barrierefreie Webgestaltung / Qualität deutlich gestiegen / BIENE schaut genauer hin

~

Bonn (ots) - Die erste Hürde auf dem Weg zur BIENE 2008 ist geschafft. Von insgesamt 340 Bewerbern haben sich 134 für die Feintestphase des Wettbewerbs für die besten deutschsprachigen barrierefreien Webseiten qualifiziert. Aus Sicht der Aktion Mensch und der Stiftung Digitale Chancen als Veranstalter ist besonders erfreulich, dass die Qualität der Einreichungen deutlich gestiegen ist. "Im Unterschied zu den vergangenen Jahren haben insbesondere viele größere Internet-Angebote den Ausschlusstest bestanden", zieht Jutta Croll, Geschäftsführerin der Stiftung Digitale Chancen, eine erste positive Zwischenbilanz. "Die Feintestkandidaten zeigen, dass Anbieter und Entwickler auch komplexe Webseiten entsprechend den grundlegenden Mindestanforderungen an Barrierefreiheit gestalten können. Aus technischer Sicht spricht heute kaum etwas dagegen, Internet-Angebote barrierefrei umzusetzen."

Gesetzliche Vorgaben wirken

Dass Barrierefreiheit kein technisches Problem ist, zeigen nach Einschätzung von Iris Cornelssen, BIENE-Projektleiterin bei der Aktion Mensch, vor allem die Angebote von Behörden und öffentlichen Auftraggebern. "Anhand der Menge und der Qualität der Einreichungen können wir feststellen, dass die gesetzlichen Vorgaben für eine barrierefreie Informationstechnik in Bund und Ländern wirken. Ähnlich scheint es in Österreich zu sein. Dort ist seit 2004 das E-Governmentgesetz in Kraft, und die Zahl der bei der BIENE eingereichten und prämierten Webseiten ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Darüber hinaus sehen wir, dass sich immer mehr Banken sowie Internetseiten zu den Themen Mobilität und Reisen in Richtung Barrierefreiheit bewegen. Für Menschen mit Behinderung ist das ein wesentlicher Schritt zu mehr Teilhabe und Gleichstellung im Internet."

Web 2.0 barrierefrei? Mit Blick auf die umfassenden Beteiligungsmöglichkeiten des Internets sind die Veranstalter vor allem gespannt, wie die Angebote mit Web 2.0-Funktionalitäten im Feintest abschneiden, wie Iris Cornelssen erläutert. "Dann wird sich zeigen, ob diese Angebote von der quasi eingebauten Barrierefreiheit

einiger Web 2.0-Techniken profitieren oder ob hinter der Zugänglichkeit ein umfassendes Verständnis von Barrierefreiheit steht."

Mehrstufiges Testverfahren

Der Feintest ist Teil eines umfangreichen, mehrstufigen Testverfahrens, dessen Grundlagen Experten mit und ohne Behinderung im Fachlichen Beirat des BIENE-Wettbewerbs erarbeitet haben. Auf Internet-Angebote, die die Kriterien des Feintests erfüllen, wartet anschließend ein Praxistest durch Menschen mit Behinderungen. "Die Praxistests sind ein wesentliches Qualitätsmerkmal der BIENE, denn sie geben wertvolle Rückmeldungen zu den Eindrücken der Nutzerinnen und Nutzer mit Behinderungen, die die Ergebnisse aus dem standardisierten Prüfverfahren sinnvoll ergänzen", erklärt Jutta Croll. "Nur so können wir sicher sein, dass die ausgezeichneten Webseiten auch wirklich bei den Menschen ankommen." Eine BIENE erhalten schließlich die Webseiten, die über die reine Barrierefreiheit hinaus für Menschen mit und ohne Behinderung interessant und gut gestaltet sind. Wie in den Vorjahren hat eine prominente Jury, zu der auch Mitglieder des Fachlichen Beirats gehören, das letzte Wort. Alle Gewinner werden im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung am 5. Dezember 2008 in Berlin ausgezeichnet.

~

Rückfragehinweis:

Pressekontakt:

Weitere Informationen zum Wettbewerb gibt es unter www.biene-wettbewerb.de oder bei:

Pressestelle der Aktion Mensch
Iris Cornelssen und Christian Schmitz
Heinemannstraße 36, 53175 Bonn
Telefon: (02 28) 20 92-3 77 oder 3 64
Telefax: (02 28) 20 92-3 33
iris.cornelssen@aktion-mensch.de
christian.schmitz@aktion-mensch.de
<http://www.aktion-mensch.de>

Stiftung Digitale Chancen

Jutta Croll, M. A.

Büro Berlin:

Fasanenstraße 3, 10623 Berlin

Telefon: (0 30) 43 72 77-30

Telefax: (0 30) 43 72 77-39

Mobil: (01 63) 5 49 37 73

Büro Bremen:

Am Fallturm 1, 28359 Bremen

Telefon: (04 21) 2 18-40 46

Telefax: (04 21) 2 18-48 94

jcroll@digitale-chancen.de

<http://www.digitale-chancen.de>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0151 2008-09-02/12:30

021230 Sep 08

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080902_OTS0151